



## Kölner Karneval entert die Hauptstadt



Kleine Überraschung für Kanzlerin Angela Merkel: FK-Präsident Markus Ritterbach zeigte ihr eine Skizze des diesjährigen Merkel-Rosenmontagswagens. Die Kanzlerin schien sich augenscheinlich als Superheld „Buzz Merkel“ zu gefallen.

Foto-getty



Das Dreigestirn stoppte am Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor. Pünktlich war man in Berlin gelandet (o.)

# Ganz schön *jeck*, Frau Bundeskanzlerin

Von CHRISTIAN WIEMER

Köln/Berlin – Kanzlerin Angela Merkel (59) hat derzeit ja mit dem Fall Edathy, dem daraus resultierenden Zwist in der Koalition und nicht zuletzt mit ihrem Beckenbruch ziemlich viel Stress. Da tat ihr ein bisschen jecke Ablenkung gut: Die Regierung-Chefin empfing gestern das Dreigestirn samt FK-Delegation – und vergaß für ein paar Minuten ihre Sorgen!

Sie lachte, sie klatschte, sie schunkelte. Ein Bützje für Angela Merkel gab es aber nicht – aus Höflichkeit. Prinz Björn (38): „Ich hätte es gern gemacht, hielt es aber für unangemessen.“

Gegen 13 Uhr ertönten im Kanzleramt ungewohnte Klänge. Et Trömmelche jing – angestimmt von Bandleader Helmut Blödgen, der hauptberuflich im Musikcorps der Bundeswehr tätig ist. Mittendrin beim jecken Treffen von Staatsbediensteten und Karnevalisten aus ganz Deutschland: Unser kölsches Trifolium! „Es ist uns eine große Ehre, dass auch das Kölner Dreigestirn dabei ist“, erklärte Volker

Wagner vom Bund deutscher Karnevalisten staatsmännisch.

Natürlich kam die kölsche Fastelovends-Delegation, die sogar mit Polizeieskorte zum Kanzleramt gebracht wurde, nicht ohne Geschenk: FK-Präsident Markus Ritterbach überreichte Angela Merkel stolz eine Skizze des merkelschen Rosenmontags-Wagens. Die Regierung-Chefin als „Buzz Merkel“. Der Entwurf der letzten Session (Merkel als sechsbürstige Mutter-sau) hatte ihr nicht so gefallen...

Gestern war sie aber glücklich: „Der Karneval wurde mir ja nicht in die Wiege gelegt. Doch auch im hohen Alter kann man sich dem ja noch widmen.“

Nach einstündiger Audienz zogen Prinz Björn, Jungfrau Hermia und Bauer Michael weiter zum – na klar – Kölschtrinken in die Kultkneipe: Mit dem Berliner Prinzenpaar enterten sie die Ständige Vertretung. Während Merkel zum Krisentreffen mit Horst Seehofer (64) und Sigmar Gabriel (54) weiterzog, bilanzierte Prinz Björn bei einem Kölsch: „Die Berlin-Reise war einer der beeindruckendsten Momente dieser Session.“



Nach dem Empfang im Kanzleramt gab es eine Premiere in der „Ständigen Vertretung“: Die Gründer Harald Grunert und Friedel Drautzburg (2.u.3.v.r.) empfingen erstmals in Berlin das Kölner Dreigestirn. Auch das Berliner Prinzenpaar kam mit in die Kölsch-Kneipe.

Fotos: Andreas Teich